

Im Internet: [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de)

## Dreharbeiten in der Regelschule Hermsdorf



Am 8. Februar drehte ein Filmteam des MDR-Thüringen-Journals einen Fernsehbeitrag in der Regelschule Hermsdorf. Grund war eine Initiative von Schülern, Eltern und Lehrern, die sich dafür stark machen, dass Referendar Maik Poser

nach seinem Referendariat als Geschichts- und Sportlehrer an der Schule bleiben kann. Dazu hatten sie den Thüringer Bildungsminister Christoph Matschie eingeladen, der - nach mehrfachen Terminverschiebungen - nun tatsächlich

kam. Die Trommelgruppe der Schule bereitete dem Minister einen lautstarken Empfang vor großem Publikum. Schülersprecher erklärten ihm ihren Standpunkt und ihren Wunsch: „Wir wollen, dass Herr Poser an unserer Schule bleibt. Wir wollen gute Lehrer nicht an andere Schulen oder gar an andere Bundesländer verlieren.“ Schulleiter Karl-Heinz Mayer schilderte die Situation der Schule mit einem Kollegium, in dem von 35 aktiven Lehrern 31 über 50 Jahre alt sind, und wünschte sich, dass auch Regelschulen - genau wie Gemeinschaftsschulen - ihre Lehrer selbst aussuchen können. „Gleiches Recht für alle!“ Der Minister war sichtlich beeindruckt von dem Engagement, mit dem die Schüler, Lehrer und viele Eltern ihr Anliegen vertreten. Versprechen konnte er allerdings nichts.

## Was der Landkreis 2012 an den Schulen investiert hat

Der Saale-Holzland-Kreis hat im vergangenen Jahr insgesamt rund 1,8 Millionen Euro in und an den Schulen investiert. Ein Großteil der Arbeiten fand in den Sommerferien statt. Die letzten der Maßnahmen werden im Februar 2013 abgeschlossen.

### Hier eine Übersicht:

#### Grundschule „Heinrich Heine“ Königshofen:

- Dachsanierung Turnhalle (Dachaußenhaut und Blitzschutz erneuert, Deckenkonstruktion erneuert, einschließlich Beleuchtung und Dämmung der Decke), Investitionssumme: 60.000 €, Bauzeit Juni bis August 2012, Mitte Januar bis 15. Februar 2013
- Sanierung Fenster, Investitionssumme: 100.000 €, Bauzeit: Juli bis August 2012

#### Grundschule „Saalealblick“ Orlamünde:

- Sanierung Turnhalle (Dach, Fenster und Außen Türen saniert, Wärmedämmung angebracht), Investitionssumme: 250.000 €, Bauzeit: Juli bis Oktober 2012.

#### Grundschule „Im Gleistal“ Golmsdorf:

- Arbeiten für Inklusion, Investitionssumme: 10.000 €, Bauzeit: Juli bis August 2012.

#### Grundschule „Altstadtschule“ Kahla:

- Schaffung Hortraum, Investitionssumme: 30.000 €, Bauzeit: Juli bis August 2012.

#### Grundschule „Talblick“ Stiebritz:

- Ausbau „Haus der Kinder“ (Werkraum geschaffen, Hort und Lehrerzimmer sind umgezogen, Klassenräume saniert), Investitionssumme: 85.000 €, Bauzeit: April bis August 2012.

#### Grund- und Regelschule „Am Stadtpark“ Schkölen:

- Sanierung 2. Bauabschnitt Turnhalle, Investitionssumme (mit Haushaltsresten): 140.000 €, Bauzeit: September 2012 bis Januar 2013.

#### Grundschule „Milo Barus“ Stadtroda:

- Fassadensanierung, Investitionssumme: 20.000 €, Bauzeit: Juli bis August 2012.

#### Regelschule „K. Ch. F. Krause“, Eisenberg:

- Einbau Wärmetauscher, Investitionssumme: 45.000 €, Bauzeit: August bis September 2012.

#### Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg

- Sanierung Treppen, Hofeinfälle, Aufzugschacht, Investitionssumme: 160.000 €, Bauzeit: Mai bis August 2012.

#### Gymnasium „J. H. Pestalozzi“ Stadtroda

- Einbau Rauchschutztüren, Investitionssumme: 90.000 €, Bauzeit: Oktober 2012 bis Februar 2013.

#### Förderzentrum „Siegfried Schaffner“ Kahla

- Sanierung Pausenhof und Sportanlagen, Investitionssumme (mit Haushaltsresten) 359.000 €, Bauzeit: Juli bis September 2012.

Außerdem wurden an der Grund- und Regelschule Elstertal Crossen Akustikdecken eingebaut.

## Inhalt:

### Nichtamtlicher Teil

- Mini-WM ausgelost ..... S. 2
- MORO - Einladung zur Zwischenbilanzveranstaltung ..... S. 2
- Gelbe Tonne richtig befüllen ..... S. 2
- Jobmesse – Infos für Schüler aus erster Hand S. 3
- Firmenbesuche ..... S. 3
- Unternehmerporträt ..... S. 4
- Jubilare – Wir gratulieren ..... S. 4
- Bürgersprechstunde – in der VG Heidefeld-Elstertal-Schkölen ..... S. 4
- GfAW-Sprechstunde - jetzt im Landratsamt ..... S. 4
- Saale-Holzland-Splitter.. S. 5
- Gratulation – Älteste Hermsdorferin 104 Jahre alt ..... S. 6
- Umzug – Das Gesundheitsamt zieht in Stadtroda um ... S. 6
- Frühlingskonzert – Kreismusikschule lädt nach Camburg ein ..... S. 6
- Wildkatzen – erstes wissenschaftliches Nachweisprojekt ..... S. 6
- Ausstellung – Werbegrafiker zeigen Kreatives ..... S. 7
- Brenntage – eine Alternative zu Qualm und Rauch .... S. 7

### Amtlicher Teil

- Amt für Landentwicklung und Neuordnung Gera informiert ..... S. 8
- Zweckverbände ..... S. 8

### Im Mittelteil herausnehmbares Anzeigenblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27.03.2013

Der nächste Redaktionsschluss ist am 13.03.2013

## Zum 10. Mal Mini-Fußball-WM der Grundschulen

Bereits zum 10. Mal wird am 21. Juni in Bad Klosterlausnitz die Mini-Fußball-Weltmeisterschaft der Grundschulen aus dem Saale-Holzland-Kreis stattfinden. 20 Schulen mit 35 Mannschaften haben sich dafür angemeldet. Dabei darf jede Schule eine Fußballnation vertreten. Die Auslosung

fand Mitte Februar in der Tälerschule Ottendorf statt.

Die Ottendorfer, als Gewinner der 9. Mini-WM 2012, dürfen als Deutschland auflaufen. Landrat Andreas Heller, Andrea Gillner, Schulsportkoordinatorin vom Staatlichen Schulamt Ostthüringen, Bernd Bock

vom KFA Jena-Saale-Orla, Wolfgang Schakau von der Barmer, Torsten Schwarz von der Tälerschule und der Überraschungsgast der Auslosung, Fußballprofi Rene Eckardt vom FC Carl Zeiss Jena, fieberten mit, als die übrigen 19 Schulen den Fußballnationen zugelost wurden.



### Als folgende Länder werden spielen:



Grundschule Friedensschule Hermsdorf – Argentinien  
 Grundschule Weißenborn – Niederlande  
 Grundschule Schlöben – Italien  
 Grundschule Schkölen – Südkorea  
 Grundschule Thalbürgel – Slowakei  
 Grundschule Stadtroda – Paraguay  
 Grundschule Tröbnitz – England  
 Grundschule Martin Luther Eisenberg – USA  
 Grundschule Königshofen – Australien  
 Grundschule Eisenberg Ost – Chile

Grundschule Bad Klosterlausnitz – Schweiz  
 Grundschule Rothenstein – Südafrika  
 Freie Ganztagschule Milda – Mexiko  
 Grundschule Orlamünde – Frankreich  
 Grundschule Friedensschule Kahla – Japan  
 Grundschule Golmsdorf- Slowenien  
 Grundschule Altstadtchule Kahla - Portugal  
 Grundschule Camburg – Brasilien  
 Grundschule Milda – Spanien  
 Grundschule Ottendorf – Deutschland

„Alle Organisatoren und Helfer freuen sich schon auf den 21. Juni in Bad Klosterlausnitz“, sagte Andrea Illner. Landrat Andreas Heller erklärte: „Die Mini-WM ist eine Erfolgsgeschichte im Landkreis. Alle Schulen haben die Möglichkeit, bei diesem sportlichen Wettbewerb mitzumachen.“ Für ihn ist „Fußball die Sportart, die vieles fordert und fördert: Bewegungsfreude und Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und Teamgeist – und das schon bei den Jüngsten.“



## Ideen und Meinungen der Bürger sind gefragt

### Zwischenbilanzveranstaltung zum Aktionsprogramm MORO am 7. März in Hermsdorf

„Zukunft gemeinsam gestalten“ heißt das Motto der Zwischenbilanzveranstaltung im Aktionsprogramm MORO (Modellregion Raumordnung), die am Donnerstag, dem 7. März 2013, um 17 Uhr im „Schwarzen Bären“ in Hermsdorf stattfindet. Im MORO-Prozess geht es um Ideen und Meinungen zur Frage: Wie soll der Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2030 aussehen? Darüber haben seit Frühjahr 2012 drei Arbeitskreise diskutiert. Die Kernthemen sind Wirtschaft und Verkehr; Land- und Forstwirtschaft, Energie, Natur und Umweltschutz, Kreisentwicklung; Soziale Infrastrukturen. Die bisherigen Analyse- und Diskussionsergebnisse werden in der Veranstaltung in Hermsdorf vorgestellt, und gemeinsam mit den Besuchern geht es dann darum,

daraus Umsetzungsprojekte für die Zukunft zu entwickeln. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihre Heimatregion interessieren und engagieren, herzlich eingeladen. Diskutieren Sie mit, bringen Sie ihre Meinungen und Ideen zu solchen Themen wie Nahversorgung, Schulbusse, Kindergärten oder Hausärzte ein. Nach Vorträgen und einem Bericht über die 1. Schülerwerkstatt im SHK werden in einem Workshop mit drei parallelen Arbeitsgruppen die Kernthemen an diesem Abend weitergeführt.

Anmelden für die Zwischenbilanzveranstaltung am 7. März in Hermsdorf kann man sich bis Freitag, 1. März, bei der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Saale-Holzland e.V., c/o Verein „Ländliche Kerne“ e.V., Tel. 036693-23090, Fax 036693-23079 oder per E-Mail: info@rag.sh.de. Weitere Infos gibt's im Internet: www.rag-sh.de.

## Hinweise zu Befüllung der Gelben Tonne

Aus gegebenem Anlass informiert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises nochmals zum ordnungsgemäßen Befüllen der Gelben Tonne:

In den vergangenen Wochen wurden vom zuständigen Entsorgungsunternehmen wiederholt Kontrollen des Inhaltes der Gelben Tonnen in unserem Landkreis vorgenommen. Dabei war festzustellen, dass nicht wenige Bürger ihr gebührenpflichtiges Restmüllaufkommen z. T. über die für sie kostenlose Gelbe Tonne versuchen zu entsorgen. Neben verpackungsfremden Wertstoffen fanden sich selbst Tierkadaver und verschmutzte Windeln auf den Bändern der Sortieranlagen des Entsorgungsunternehmens wieder. Dies bedeutet für das Personal des Entsorgungsunternehmens ein unzumutender Zustand bei der Sortierung. Die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens sind angewiesen, Behälter, in die Restmüll oder anderer Unrat befüllt wurde, **nicht zu leeren**. Diese Gelben Tonnen werden mit einem roten Aufkleber ver-

sehen, der auf die unsachgemäße Befüllung verweist.

Folgende Wertstoffe (Leichtverpackungen) gehören u. a. in die Gelbe Tonne:

- Folien aus Kunststoff, z.B. Tragetaschen, Beutel, Einwickelfolien
- Flaschen von Wasch- und Körperpflegemitteln aus Kunststoff
- Kunststoffbecher von Milchprodukten
- Verbundstoffe, wie z.B. Getränke- und Milchkartons
- kunststoffbeschichtete Kartons von Gefriergut
- Vakuumverpackungen
- Konservendosen
- Getränkedosen
- Verschlüsse und Deckel von Glasflaschen und Konservengläsern
- Aluminiumschalen und -deckel
- Aluminiumfolien
- Styroporverpackungen
- Schaumstoffe, wie Obst- und Gemüseschalen

Die Verpackungen sollen restentleert und grob gereinigt sein.

Weitere Hinweise zur Gelben Tonne kann man auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises unter [www.awb-shk.de](http://www.awb-shk.de) finden.

**Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb**



## Jobmesse in Eisenberg

Schülern im Saale-Holzland-Kreis berufliche Perspektiven in der Region aufzeigen, das will die 6. Jobmesse, die am 1. März von 10 bis 18 Uhr in der Stadthalle Eisenberg

stattfindet. Jugendliche können sich hier über vielfältige Ausbildungseinrichtungen in der Region informieren, nach freien Lehrstellen für dieses oder nächstes Jahr fragen, in

direkten Kontakt mit den Firmen, Einrichtungen, Ämtern und Behörden treten, sich nach Praktikummöglichkeiten erkundigen und praktische Vorführungen erleben. Das

Landratsamt ermöglicht den Schülern die kostenlose Fahrt zur Jobmesse. Neben Schülern können auch Stellensuchende bei der Jobmesse nützliche Informationen finden.

## Firmenbesuche des Landrates

### Manufaktur veredelt Displays für Notebooks & Co.

#### Landrat Heller zu Firmenbesuch in der VIA optronics GmbH in Mörsdorf

**Mörsdorf.** Handarbeit und Hightech - wie das zusammenpasst, das sah sich Landrat Andreas Heller bei einem Firmenbesuch in der VIA optronics GmbH in Mörsdorf an. Die Firma hat sich auf das Veredeln von Displays, das sogenannte Bonden spezialisiert. Beim optischen Bonden werden das Display und ein Touchscreen oder ein Schutzglas mit einem silikonähnlichen Kleber vollflächig miteinander verbunden. Dadurch wird unter anderem eine bessere Lesbarkeit auch bei starkem Sonnenlicht erreicht, die Reflexion wird erheblich verringert, Helligkeit und Kontrastverhältnis werden verbessert. Die veredelten Displays sind robuster, und die Geräte tun selbst in sehr heißer oder kalter Umgebung, wo „normale“ Displays längst versagen, ihren Dienst.

Eingesetzt werden die so veredelten Displays zum Beispiel in Geldautomaten, an Zapfsäulen oder an Fahrscinautomaten, bei Tablet-Computern, E-Books und Notebooks, aber vor allem auch im Automobilbau, in der Medizintechnik und in der Industrie. „Bei

handelsüblichen optischen Bondingprozessen sind wir Technologieführer“, erklärte Peter Napierkowski, der Mörsdorfer Standortleiter. „Von Bildschirmen wird künftig immer mehr verlangt: längere Lebenszeiten, robusteres Design, beste Ablesbarkeit selbst bei stärkstem Sonnenlicht.“ Seine Prognose: „In Autos werden derart veredelte Displays in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein.“

Das Unternehmen hat sich 2011 im Mörsdorfer Gewerbegebiet in der Halle der ehemaligen Hewe-Fensterbau-Firma eingemietet, die nach dem Hewe-Wegzug zunächst als Lagerhalle genutzt worden war und dann einige Jahre leer stand. Für die VIA optronics GmbH, der es am vorherigen Standort im Hermsdorfer Tridelta-Gebiet zu eng geworden war, ist sie ein Glücksfall, weil hier alles auf einer Ebene liegt und genügend Platz zum Erweitern vorhanden ist. Derzeit nutzt die Firma etwa die Hälfte der 5.000 Quadratmeter großen Halle. Als „Haus-im-Haus-System“ wurden vorerst drei Reinst- und zwei Reinräume eingebaut, in einer Modulbauweise, die jederzeit um weitere Räume



VIA-optronics-Mitarbeiter Rene Gräfe (Mitte) und Standortleiter Peter Napierkowski (re.) zeigen Landrat Andreas Heller verschiedene Möglichkeiten der Display-Veredelung. (Foto: LRA)

erweitert werden kann. In den Reinräumen werden die Displays per Hand veredelt. „Für unsere Stückzahlen lohnt sich Automatisierung nicht“, so der Standortleiter. Derzeit werden in Mörsdorf rund 20.000 Displays pro Jahr veredelt. 37 Mitarbeiter hat der Betrieb. Er erwirtschaftete 2012 einen Umsatz von 3,2 Millionen Euro und arbeitet u.a. eng mit den Fraunhofer-Instituten in Hermsdorf und Jena zusammen. Landrat Heller zeigte sich bei

einem Rundgang beeindruckt von der Technologie und den verblüffenden Ergebnissen der Display-Veredelung.

Weltweit hat die Firma VIA optronics mehr als 350 Mitarbeiter. Der Hauptsitz ist in Schwarzenbruck (Bayern), die anderen beiden Standorte befinden sich in Hillsboro (USA - mit einer Kapazität von 100.000 Stück pro Jahr) und Suzhou (China - hier können 10 Millionen Displays im Jahr veredelt werden).

### Jungen Leuten Lust auf Handwerk machen

#### Nachwuchssorgen und ein Jubiläum - Landrat besucht die Alpha Elektro GmbH in Gernewitz

„Wir haben immer ausgebildet, aber seit ein paar Jahren finden wir kaum noch geeignete Lehrlinge“.

Die Einschätzung von Thomas Zwick und Jürgen Pochert, Geschäftsführer der Alpha Elektro GmbH aus Gernewitz, mündet in einen Wunsch: „Schon in den Schulen müsste wieder mehr Interesse für das Handwerk geweckt werden. Vielleicht mit praktischem Un-

terrichtet?“ Landrat Andreas Heller besuchte die Alpha Elektro GmbH im Rahmen seiner Firmenbesuchs-Reihe und tauschte sich mit den beiden engagierten Unternehmen über Erfahrungen bei der Nachwuchsgewinnung aus. „Ich denke, die Neugier auf handwerkliche Berufe ist bei vielen jungen Leuten da, sie müssen nur gezielt an die Praxis herangeführt werden.“ Er empfahl den Kontakt mit Schulen vor Ort und bei der Mitarbeitersuche auch das Fachkräfteportal der Thüringer

Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) zu nutzen, auf das man übrigens auch über die Internetseite [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de) - Bereich Wirtschaft gelangt.

Die Alpha Elektro GmbH, die in der ehemaligen Scheune einer Schneide- und Getreidemühle eingemietet ist, kann in diesem Sommer auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Durchschnittlich sechs Monate sind für den Fachbetrieb unterwegs, auch schonmal bis nach Bonn, wo ein Auftrag

am ehemaligen Bundesabgeordnetenhaus („Langer Eugen“) auszuführen war, zu „99 Prozent“ aber hier in der Region. „Wir haben mittlerweile einen Kundenstamm, der Wert auf langfristige Zusammenarbeit legt“, sagt Jürgen Pochert. „Da weiß man, was man hat.“

Seit zehn Jahren ist das Unternehmen in die Bauzentrale Jena-Maua integriert, die verschiedenste Gewerke vereinigt und dadurch Bauherren Dienstleistungen aus einer Hand anbieten kann.

## Unternehmer in Verantwortung: Stefan Hartmann - haargenauer CNC Fertigungs- und Schleifservice in Kahla

Von der B 88 Richtung Greuda, zweiter Abzweig ins Kahlaer Gewerbegebiet Nord Im Camisch gleich rechts ein markant blaues Gebäude: Der neue Standort des Familienunternehmens. Das Umfeld weist noch auf den erst vor kurzem erfolgten Einzug hin. Eigentlich ein Umzug, der zweite nach der Gründung der „Werkzeug & Industrieservice“ durch Marion Hartmann am 1. April 1994. Gar kein Aprilscherz, sondern ein sehr mutiger Schritt zu Sicherung der eigenen Existenz. Was auf dem eigenen Grundstück in Kahla „in der Garage“ mit der Reparatur von Handwerkzeugen und Elektrowerkzeugen, mit der Ersatzteilbeschaffung für Betriebe und Haushalte begann, entwickelte sich erfreulich. 1996 stellte Marion Hartmann ihren Ehemann Bernd ein. Einen Mann vom Fach - 33 Jahre bei Zeiss als Werkzeugmacher und studierter Feinwerktechniker sprechen da für sich.

Als entscheidend für die Erweiterung des Arbeitsfeldes erwies sich die Kooperation mit der Firma Gesau Werkzeuge in Glauchau, für die Hartmanns in der hiesigen Region Bohrer, Fräser und andere „abgestumpfte“ Werkzeuge zum Schärfen einsammelten und den Kundenservice übernahmen. Die Glauchauer



sahen es bald als vorteilhaft an, das Schärfen von Holzbearbeitungswerkzeugen ausgliedern, und Hartmanns sahen Bedarf dafür im Umfeld. Sie übernahmen zunächst das Nachschleifen von Kreissägen, nebst den Schleifmaschinen von Gesau. Die Nachfrage stieg, die Vielfalt der Dienstleistungen ebenfalls, also auch der Bedarf an Schleifmaschinen. Hartmann mieteten größere Räumlichkeiten in der Bachstraße an, zogen 2000 um und investierten in eine Werkzeugschleifmaschine, die es gestattete, auch Span abhebende Werkzeuge - wie Bohrer und Fräser - zu bearbeiten. Im Ergebnis wuchs die Kundschaft weiter. Um der Nachfrage nach Sonderwerkzeugen nach-

zukommen, bedurfte es einer CNC-Schleifmaschine.

Der Einstieg ihres Sohnes Stefan, Wirtschaftsingenieur, bis dahin bei Docter-Optics Projektmanager, ermöglichte das. Sie überschrieben ihm 2004 das Unternehmen, das seit dem als „CNC Fertigungs- und Schärfservice“ firmiert. Bald zweischichtig ausgelastet, machten sich bei weiter wachsender Zahl von Aufträgen weitere Maßnahmen erforderlich: Der Bau der neuen Fertigungshalle, 2008 bezogen, danach die Anschaffung von insgesamt drei modernen CNC-Schleifmaschinen hoher Präzision, dazu einer Messmaschine für Genauigkeiten im µm-Bereich und Anlagen zur Reinigung der Kühlflüssigkeiten. Viel Mut

gehört dazu, weit über eine Million zu investieren, alles auf eigene Kappe. Kein Staat springt ein, keine Abfindung ist fällig, wenn das schiefliegt. Dazu kommt die Verantwortung für inzwischen sieben Mitarbeiter, mit Familien.

„Bisher läuft es. Wir bedienen einen Stamm von fast 200 Kunden, mit denen wir fachlich kommunizieren und gemeinsam technische Lösungen beraten - streben einen Umsatz von einer dreiviertel Million Euro an - sind also optimistisch.“ Es bleibt sogar Zeit für das Engagement im ModellSport Kahla e.V., den Großvater Walter 1950 mit gründete, und dem Vater Bernd, derzeit als Vorsitzender, genau wie Sohn Stefan nebst Tochter Leonie angehören. Als Sportler und Sponsoren. Jugendliche Sportler des Vereins standen bei Europa- und Weltmeisterschaften als Mannschaft und im Einzel schon auf dem „Treppechen“. MdL Wolfgang Fiedler würdigte zur feierlichen Preisverleihung für „Unternehmen in Verantwortung“ im Schloss Christiansburg die solide Entwicklung des jungen Familienunternehmens. Landrat Heller zeichnete es mit dem zweiten Preis in diesem SHK-Wettbewerb aus.

**Wilhelm Schaffer**

### Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich:

#### 101. Geburtstag

Frau Ilse Peitzsch, Eisenberg  
Herr Otto Haase, Camburg

#### Diamantene Hochzeit

Isa und Günther Schwarzer, Porstendorf

#### Eiserne Hochzeit

Erika und Werner Herfurth, Nerkewitz



### Bürgersprechstunde vor Ort

Für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der VG Heide-land-Elstertal-Schkölen führt Landrat Heller am Donnerstag, dem 21. März 2013, von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde vor Ort im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft in Crossen, Nöben 3, durch.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten, unter Tel. 036691-70101 oder per E-Mail an blr-presse@lrashk.thueringen.de - wenn möglich, bereits mit der Art des Anliegens, damit zur Bürgersprechstunde eventuell schon eine Antwort erteilt werden kann.

### Sprechstunden für Existenzgründer jetzt im Landratsamt

#### GfAW berät auch zu weiteren Fördermöglichkeiten des Landes

Wer sich über ein Existenzgründerdarlehen informieren will, Zuschüsse für Einstellung oder andere Fördermöglichkeiten des Landes, der ist bei der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GfAW) richtig. Die Landeseinrichtung hat ihren Sitz in Erfurt und eine Regionalstelle Ostthüringen in Gera. Sie führt aber regelmäßig Sprechstunden vor Ort durch, nach einigen Monaten Pause auch wieder in Eisenberg. Jetzt allerdings nicht mehr im bei der Arbeitsagentur, sondern im Landratsamt. Am 7. Februar fand hier der erste regionale Sprechtag statt. „Bürgernähe ist uns wichtig“, erklärte Andreas Martz, der Leiter der Regionalstelle Ostthüringen. Es müsse nicht jeder



Andreas Martz, Leiter der GfAW-Regionalstelle Ostthüringen

extra nach Erfurt oder Gera fahren. „Zur kleinteiligen Förderstruktur beraten wir die Antragsteller gern auch direkt vor Ort.“ Die Sprechstunden werden rege genutzt, sagte Andreas Martz. Ungebrochen sei zum Beispiel die Nachfrage von Existenzgründern - mit wieder steigender Tendenz. Die Beratungen sind stets vertrauliche Einzelberatungen. Telefonisch voranmelden können sich Interessenten unter Tel. 0365-824 230.



## Saale-Holzland-Splitter

### Sparkassen-Bilanz

Die Sparkasse Jena-Saale-Holzland hat ihre Bilanz für 2012 vorgelegt. Die Kundeneinlagen wuchsen im vorigen Jahr um 7 Millionen Euro auf 1444 Millionen Euro, die Bilanzsumme der Sparkasse um 11 Mio. auf 1690 Millionen Euro, die vergebenen Kredite um 54 Mio. auf 909 Millionen Euro. Die Sparkasse hat 2012 330.000 Euro an Spenden und Sponsoring in die Region gebracht sowie weitere 90.000 Euro durch die Sparkassenstiftung.

### Nun Kneipp-Schule

Die Grundschule Hügelland in Tröbnitz hat vom Kneipp-Bund die Originalurkunde und eine Plakette erhalten, was die Bildungseinrichtung zur anerkannten Kneipp-Schule macht.

### Bewegungsfreundlich

Der Kindergarten Märchenland des DRK in Kahla ist zum zweiten Mal nach 2010 als bewegungsfreundlicher Kindergarten geehrt worden. Der Landessportbund verlängerte das Qualitätssiegel bis 2016.

### Rettung aus der Luft

Rekordzahlen bei der Rettung aus der Luft: 1414 Mal stieg der Rettungshubschrauber „Christoph 70“ des ADAC 2012 vom Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina auf, das waren 50 Einsätze mehr als im Vorjahr und neuer Rekord. Dabei versorgte das Rettungsteam 1301 Patienten. Das Einsatzgebiet hat einen Radius von 70 Kilometern.

### Neuer Oberarzt

Dr. Dirk Wiese ist neuer Oberarzt am Waldklinikum Eisenberg. Er leitet das Department für Wirbelsäule der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er folgt auf Dr. Cornel Eisfeldt, der sich stärker seinen karitativen Projekten im Afghanisch-Deutschen Ärzteverein widmen möchte. Dr. Wiese war zuletzt als Oberarzt in Bad Berka tätig.

### Konzerte für Kinder

Der neu gegründete Verein „Kinderkultur in Thüringen“ will ab Frühjahr 2013 für Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter eine Konzertreihe anbieten, die eine Tür

zu klassischer Musik öffnet: die Wirbelwind-Konzerte. Los geht's am 23. März in der Villa am Paradies in Jena, auch im SHK sind Konzerte geplant.

### Neuer VG-Vorsitzender

Harald Kramer, der neugewählte Gemeinschaftsvorsitzende der VG Dornburg-Camburg, wurde Ende Januar vom Landrat vereidigt. Kramers Amtszeit begann am 1. Februar 2013 und dauert sechs Jahre.

### Schweinemastanlage

Rund 60 Menschen aus Wetzdorf und Umgebung nahmen Anfang Februar an einer Informationsveranstaltung zur geplanten Schweinemastanlage teil. Die erregte Debatte bleibt überwiegend sachlich. Investor Peter Fuglsang informiert über das Vorhaben, für das im November das Raumordnungsverfahren abgeschlossen worden war. Geplant ist eine neue Mastanlage mit Biogasanlage auf einer Gesamtfläche von 4,5 Hektar, für 12.544 Schweine in acht Ställen.

### Sozialkaufhaus

Das Sozialkaufhaus Skawo der Arbeiterwohlfahrt in Eisenberg eröffnete im Februar in neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Sico-Werk in der Königshofener Straße 21. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 14 Uhr, Dienstag von 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. Telefon: 036691-54249.

### Blockheizkraftwerk

In Eisenberg in der Jenaer Straße startete am 4. Februar der Bau eines Blockheizkraftwerkes. Die Anlage auf Biomethan-Basis soll 2,5 Millionen Euro kosten und künftig 1,5 Megawatt elektrische Leistung erzeugen. Das frühere Bioheizkraftwerk, das mit Holzresten betrieben wurde, musste 2011 stillgelegt werden. Seither erfolgte die Versorgung mit gemieteten Gascontainern. An das Fernwärmenetz sind in Eisenberg rund 1.000 Wohnungen sowie mehrere öffentliche Einrichtungen und Schulen angeschlossen.

### Tomatenzeit beginnt

In den Tomaten-Gewächshäusern der Gemüseproduktion Schkölen ist die vierte Saison

angelaufen. Rund 154.000 Tomatenpflänzchen haben die Mitarbeiter gesetzt. In diesem Jahr wachsen in Schkölen unter anderem Tomaten der Sorten Capricia (Rispen tomate), Juanita (Cherrytomate), die Cocktailtomate Briosio und die Roma-Tomate Savante. Anfang, Mitte April soll die Ernte beginnen. Dann gibt es die Schkölener Tomaten auch wieder vor Ort im Werksverkauf.

### Faschingszeit endet

Mit dem Aschermittwoch am 13. Februar endete die närrische Zeit auch im SHK. Zu den Höhepunkten gehörte am 3. Februar wieder der Hermsdorfer Faschingsumzug durch die Innenstadt. Mit dabei waren - angeführt von Bürgermeister Gerd Pillau - u.a. die Hermsdorfer Funken, die Schalmeikapellen aus Lindau-Rudelsdorf und Walpernhain, die Dance Boots aus Bollberg, das Team vom Kindergarten Pfiffikus, Gäste aus dem Saale-Orla-Kreis, die Hermsdorfer Handballer und die Feuerwehr sowie der Jangeldorfer Carnivalsverein.

### Hermsdorfer Haushalt

Hermsdorf hat seinen Haushaltsplan 2013 beschlossen. Zu den geplanten Investitionen gehören die Erneuerung des Felsenkellerwegs für rund 375.000 Euro und die Sanierung des Hermann-Käppler-Platzes für 205.000 Euro. Rund 540.000 Euro will die Holzlandstadt in die weitere Erschließung des Gewerbegebietes Ost I stecken. Weitere Gelder sind eingeplant für die Sanierungsmaßnahmen am Hotel Zum Schwarzen Bären (nach Brand Ende 2012 sollen die Arbeiten spätestens im April abgeschlossen sein) sowie für den Umbau des städtischen Jugendklubs.

### Neu im Gewerbeverein

Der Thüringer Kristallhof Genewitz ist dem Gewerbeverein Stadtroda beigetreten. Zu Jahresbeginn wurde er das 35. Vereinsmitglied. Anfang März trifft sich der Gewerbeverein zur nächsten Beratung, dann geht es u.a. um die Vorbereitung der Vorstandswahlen im Juni.

### Sportliche Kinder

Die Zahl der Kinder im Kreissportbund steigt. 2108 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren sind Mitglied -

106 mehr als im Vorjahr. Das wurde im Vorfeld des Kreissportjugendtages der Kreissportjugend mitgeteilt. Mit 4557 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre ist die Kreissportjugend des SHK weiter die zahlenmäßig größte Jugendorganisation im Landkreis.

### Wunschkennzeichen

Seit Ende November 2012 können sich Fahrzeughalter wieder die alten Kennzeichen „EIS“ und „SRO“ als Wunschkennzeichen beantragen. Bis Ende Februar 2013 wird diese Möglichkeit jedoch relativ selten genutzt: Auf „EIS-“ wurden 92 Fahrzeuge neu zugelassen und 62 umgemeldet, auf „SRO-“ nur 23 neue und sechs umgemeldete.

### Messe mit Porzellan

Auf der weltgrößten Konsumgütermesse Ambiente in Frankfurt/Main waren auch Firmen aus dem Saale-Holzland-Kreis präsent. So zeigte die Porzellanmanufaktur Reichenbach magnetische Vasen und neue Teller der Serie Ceres. Kahla Thüringen Porzellan präsentierte eine Weltneuheit: samtig ummantelte Lampen aus Porzellan.

### Wanderbare Wege

Der Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland will eine Wanderwegekonzeption erstellen. Das Ziel: ein abgestimmtes, begehbare und gut ausgeschildertes Wanderwegenetz, das in aktuelle Wanderkarten aufgenommen werden kann und Teil der Landestourismuskonzeption Thüringen 2015 wird. Ein Pilotprojekt dafür soll im Bereich der VG Südliches Saaleetal und der Stadt Kahla starten und später auf das gesamte Verbandsgebiet ausgedehnt werden.

### Ehrenbrief

In unserem Bericht über die Verleihung von Ehrenbriefen im Januar-Amtsblatt fehlte versehentlich ein Name, diesen möchten wir hier gern nachtragen. Zu den Geehrten gehört auch Franz Morak aus Schöps. Er war langjähriger ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schöps (1994 bis 2010) und hat durch seine engagierte Arbeit besonders zum Miteinander von Jung und Alt beigetragen.

## Gratulation zum 104. Geburtstag

Dora Ortmann, die älteste Einwohnerin von Hermsdorf und eine der Hochbetagtesten im Saale-Holzland-Kreis, feierte am 19. Januar ihren 104. Geburtstag. Zu den Gratulanten im Namen des Landkreises und der Thüringer Ministerpräsidentin gehörte der Erste Kreisbeige-

ordnete, Dr. Dietmar Möller (re.), im Namen der Ev.-luth. Kirchgemeinde Pfarrer Dr. Jürgen Wolf und im Namen der Stadt Hermsdorf und persönlich Bürgermeister Gerd Pillau (li.).

*Wir wünschen Frau Ortmann Gesundheit und noch schöne Jahre im Kreise der Familie!*



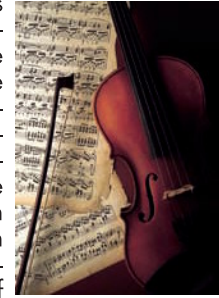
## Das Gesundheitsamt zieht um

Das Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises zieht in diesen Tagen innerhalb von Stadtroda an einen neuen Standort um. Bisheriges Domizil war der Kirchweg 18, gemeinsam genutzt vom Gesundheitsamt und dem Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs-

amt Jena-Saale-Holzland. Aufgrund einer Aufgabenerweiterung des Zweckverbands wurden die Räumlichkeiten zu eng. Deshalb wurde für das Gesundheitsamt ein neuer Standort gesucht und in der Heinrich-Heine-Straße 15B (ehemals Arbeitsagentur bzw. Jobcenter) gefunden.

## Frühlingskonzert in Camburg

Die Musikschule des Saale-Holzland-Kreises lädt am Freitag, den 15. März 2013, alle Interessierten zu einem Frühlingskonzert in den Festsaal des Rathauses in Camburg ein. Das alljährliche Konzert ist mittlerweile eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Musikschule. Auch in diesem Jahr haben die Musikschüler, die in den Außenstellen Camburg, Dorn-



Goldmsdorf und Stiebritz ihren Unterricht erhalten, ein abwechslungsreiches Programm für ihre Zuhörer vorbereitet und freuen sich auf ein gut besuchtes Konzert. Dabei werden Musikstücke auf dem Klavier, dem Keyboard, der Geige,

aber auch auf der Blockflöte und der Gitarre erklingen und somit die klangliche Vielfalt der Musikschularbeit präsentieren.

Ein Höhepunkt ist sicherlich der Auftritt einer jungen, talentierten Geigerin, die in Camburg von Frau Anna Koch unterrichtet wird. Valeska Wahlbuhl erreichte im Januar 2013 beim Regionalausscheid von „Jugend musiziert“ in Halle (Saale) 22

Punkte und wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Auf ihren Beitrag darf man also besonders gespannt sein. Beginn der Veranstaltung ist 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Wildkatzen im Saale-Holzland-Kreis – Erstmals wissenschaftliches Nachweisprojekt im SHK

Im Saale-Holzland-Kreis wird erstmals ein Wildkatzen-Nachweisprojekt durchgeführt. Das Umweltamt/Untere Naturschutzbehörde hat dafür Herrn Silvester Tamas und dem Rettungsnetz Wildkatze des BUND Ende Januar die Genehmigung erteilt. Diese artenschutzrechtliche Ausnahme genehmigung erlaubt das Aufstellen von Lockfallen für Wildkatzen. Das wissenschaftliche Projekt läuft im Zeitraum von 2012 bis 2014.



„Wildkatze und Wolf sind in Deutschland, insbesondere in Thüringen eine streng geschützte Art“, erklärt Silvester Tamas und verweist dazu auf Bundesnaturschutz- und Tierschutzgesetze. „Doch immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen im Verkehr und auch zu illegalen Abschüssen durch Jäger aufgrund der falschen Ansprache bzw. Beurteilung der Tiere. Verwechslungen mit Hauskatze und entlaufenen Hunden sind die Regel.“

Noch im Jahre 1986 wurde etwa bei Waldeck eine Wildkatze durch einen Jäger erlegt, der das Tier offensichtlich für eine Hauskatze gehalten hatte. Nähere Informationen zum BUND-Wildkatzen-Rettungsnetz findet man im Internet unter: <http://www.wildkatze.info>

Für das Wildkatzen-Nachweisprojekt organisiert Silvester Tamas das Aufstellen von Wildkatzen-DNA-Lockfallen (Fellfallen) mit Baldriantinktur. Die ersten vier solcher Fallen wurden im Erdengraben bei Dornburg/Saale aufgestellt. Inzwischen sind im Dreieck zwischen Reinstädter Grund, Waldeck und Rödigen/Portendorf

„Der Umzug findet vom 25. Februar bis zum 1. März statt“, informiert der zuständige Amtsleiter und Erster Kreisbeigeordneter Dr. Dietmar Möller. „In dieser Zeit können keine öffentlichen Schulungen insbesondere für den Gesundheitspass stattfinden.“ Am Montag, dem 4. März, nimmt das Gesundheitsamt am neuen Standort regulär seinen

Dienst wieder auf. Zu dem 18-köpfigen Team gehören u.a. der Sozialpsychiatrische Dienst sowie der Kinder- und Jugendärztliche Dienst.

Telefonisch ist das Gesundheitsamt in der Umzugswoche unter Tel. 036428 - 540 9833 zu erreichen, ab dem 4. März wieder unter Tel. 036691-70833.

15 Fallen aufgestellt worden. 20 sollen es insgesamt werden. Weitere Standorte sind der Tautenburger Forst und der Nerkewitzer Grund. Langfristig soll im gesamten SHK auf einer Fläche von 17.000 Hektar beprobt werden. Die Aufstellung der Lockfallen wird genauestens protokolliert, GPS-kartiert und regelmäßig kontrolliert, betont Silvester Tamas. Abschließend erfolgt ein Bericht über die Arbeit. Die Zusammenarbeit erfolgt mit dem BUND-Wildkatzenrettungsnetz, mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie und dem NABU-Thüringen/SHK.

Silvester Tamas ist außerdem Mitglied der NABU-Bundesarbeitsgemeinschaft „Wolf“ und NABU-„Wolfsbotschafter“ für den Saale-Holzland-Kreis. Als solcher steht er als Ansprechpartner für Fragen und Probleme rund um das Thema Wolf im SHK zur Verfügung: unter Tel. 0177-5573434 oder

036427-21726 bzw. per E-Mail [info@icoa.de](mailto:info@icoa.de) Erst im Dezember 2012 hatten Förster bei Kahla ein gerissenes Reh und wolfsähnliche Trittsiegel gefunden; der Gen-Test fiel allerdings negativ aus: Es war (noch) kein Wolf. Silvester Tamas rechnet jedoch „in naher Zukunft mit Wolfsvorkommen und mit fest etablierten Wolfspopulationen im SHK“. Die Menschen dafür zu sensibilisieren, das zählt Silvester Tamas zu seinen Aufgaben, ohne Ängste zu schüren. „Eine Dämonisierung des Wolfes ist der falsche Weg - der Wolf ist scheu und für den Menschen grundsätzlich ungefährlich. Hier hilft nur Aufklärung.“

Wer mehr über die Rückkehr vom Aussterben bedrohter Tierarten wie Wolf, Wildkatze und Luchs im Saale-Holzland erfahren will, dem sei die Internetseite des Naturschutzprojekts Felis-Lupus empfohlen: [www.felis-lupus.de](http://www.felis-lupus.de).



## Die Unruhe in mir ist gewiss kreativ

Ausstellung der besonderen Art am 9. März im Berufsschulzentrum Hermsdorf



Die angehenden Werbegrafiker Hendrik Bengs, Lam Nguyen Thien und Patrick Spreda (von links) bereiten ihre Ausstellung vor.

„Die Unruhe in mir ist gewiss kreativ“ ist das Motto einer außergewöhnlichen Ausstellung, die am Sonnabend, dem 9. März, in der Aula des Berufsschulzentrums Hermsdorf,

Rodaer Straße 45, um 10 Uhr eröffnet wird.

Nach drei Jahren Fachschulausbildung zum „Staatlich geprüften Gestalter“ stellen junge Werbegrafiker einen

Querschnitt ihrer Arbeiten vor. Damit bleiben sie der Tradition treu, als Abschlussklasse eine Sonderausstellung zu initiieren – eine Tradition, die sich nunmehr zum siebenten Mal jährt. Mit Gespür für Form und Farbe zeigen mehr als 20 junge Gestalter für Werbegrafik ihre Arbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Ausbildung und stellen ihre Leistungen in Grafik, Fotografie und Typografie unter Beweis. Auch Liebhaber der Handzeichnung und des Graffiti dürfen gespannt sein. Mit ihrer erfrischenden Auswahl erfüllt sich das Motto der Ausstellung mit Sinn.

Erwartungsvoll sehen die jungen Berufsanwärter dem Eröffnungstag entgegen und erhoffen eine breite Resonanz, denn sie sind am Urteil der Anderen interessiert. Eingeladen sind auch ganz herzlich die Besucher des „Tages der offenen Tür“ am Berufsschulzentrum Hermsdorf, der ebenfalls am 9. März von 10 bis

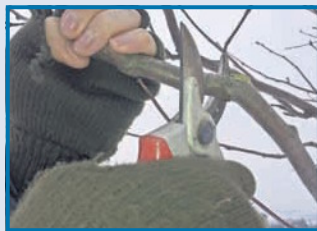
13 Uhr stattfindet. Neben dem Ausstellungsbesuch kann man sich also gleichzeitig als Ausbildungssuchender einen Überblick über die Bildungsangebote der Schule in verschiedenen Berufsfeldern und Schulformen verschaffen. Egal ob es um die Wahl des richtigen Berufes, den Weg zum Haupt- bzw. Realschulabschluss oder um eine Weiterqualifizierung mit vorhandenem Beruf geht, das Berufsschulzentrum Hermsdorf hält vielfältige Angebote bereit.

Schulleitung, Fachlehrer und Schüler informieren über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen, Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen. Sowohl Haupt-, Real- und Förderschüler als auch Schüler eines Gymnasiums erhalten ein Ausbildungsangebot.

Zusätzliche Informationen sind unter [www.bszh.de](http://www.bszh.de) oder [www.ig-media.de](http://www.ig-media.de) erhältlich.

## Brenntage - eine Alternative zu Qualm und Gestank – Bioenergieregion startet Pilotversuch zu Biomassehöfen

In der Zeit vom 9. bis 23. März darf im Landkreis wieder Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden, wenn dies nicht, wie zum Beispiel im Kurort Bad Klosterlausnitz, von der Kommune untersagt ist. „Doch nicht nur wegen eines Verbots kann man getrost auf das Abbrennen im eigenen Garten verzichten“, informieren Ronny Kilian und Thomas Winkelmann von der Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland, „denn den Nachbarn stört mitunter der Qualm, und wer sich ernsthaft Gedanken um seine Umwelt macht, der sucht ohnehin nach einer Entsorgungsalternative. Bislang allerdings zumeist vergeblich.“



Baum- und Strauchschnitt muss zu den Brenntagen nicht zwangsläufig in Flammen aufgehen.

Foto: Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland

Die Projektpartner der Bioenergieregion sind gerade dabei, hier Abhilfe zu schaffen und wollen die Möglichkeit bieten, Baum- und Strauchschnitt wäh-

rend des Verbrennungszeitraums an drei Sammelplätzen abzugeben. In Crossen in der Biogärtnerei, im Schöngleinaer Ortsteil Zinna auf dem Gemes-Gelände und in Bad Klosterlausnitz/Weißenborn auf dem Sammelplatz an der Kaiserquelle können Privatpersonen ihre Schnittabfälle dann kostenlos abgeben. Die genauen Öffnungszeiten werden über die Presse und auf der Internetseite der Bioenergieregion ([www.bioenergie-region.de](http://www.bioenergie-region.de)) bekannt gegeben.

Die Bioenergieregion verfolgt mit diesem Angebot übrigens noch einen weiteren Zweck: Das angelieferte Material soll größtenteils weiterverarbei-

tet und dann als Holzhackschnitt in entsprechenden Feuerungsanlagen eingesetzt werden. Damit wird geeignetes Holz zwar auch verbrannt, dies geschieht aber sinnvoll und kontrolliert. Wenn sich die Sammelplatzvariante bewährt, wollen die Projektpartner der Bioenergieregion diesen Weg weitergehen und an mehreren Stellen im Landkreis sogenannte Biomassehöfe etablieren.

**Kontakt:** Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland, Ronny Kilian ([r.kilian@bioenergie-region.de](mailto:r.kilian@bioenergie-region.de), Tel. 036693 230945) oder Thomas Winkelmann ([th.winkelmann@bioenergie-region.de](mailto:th.winkelmann@bioenergie-region.de), Tel. 036693 230944).

### Ende des Nichtamtlichen Teiles



## Impressum

### Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises

**Herausgeber:** Saale-Holzland-Kreis

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Landrat des Saale-Holzland-Kreises

**Redaktion:** Pressestelle

Anschriß: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg

Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166

e-mail: [blr-presse@lrshk.thueringen.de](mailto:blr-presse@lrshk.thueringen.de)

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Ver-

lag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden. Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck Linus Wittich KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

**Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter**

[www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de), Rubrik Aktuelles

## Amtlicher Teil

### Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera informiert:

#### Wichtiger Hinweis für Empfänger von Fördermitteln in den Jahren 2000-2006

In den Bereichen Dorferneuerung, Ländlicher Wegebau, Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und Förderung von landespflegerischen Maßnahmen sowie des Erwerbs von Grundstücken innerhalb und außerhalb von Boden-

#### ordnungsverfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG

Die Europäische Kommission hat hinsichtlich der Abschlusszahlung für das Operationelle Programm 2000-2006 die Verlängerung der Belegaufbewahrungsfristen über den 31.12.2012 hinaus bestimmt. Das bedeutet, dass Belege bei der Förderung von Vorhaben durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abtei-

lung Ausrichtung (EAGFL/A) im Rahmen der Dorferneuerung, des ländlichen Wegebbaus, der Verfahren nach FlurbG und LwAnpG und der Förderung von landespflegerischen Maßnahmen sowie des Erwerbs von Grundstücken innerhalb und außerhalb von Bodenordnungsverfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG **bis einschließlich 22.12.2014 aufzubewahren sind**, um den EU-rechtlichen Bestimmungen zu genügen.

Anderweitige Regelungen hinsichtlich Aufbewahrungsfristen, etwa nach Landeshaushaltsrecht oder Steuerrecht, bleiben davon unberührt.

Bitte beachten Sie auch, dass die Unterlagen unabhängig von dieser Festlegung in jedem Fall bis zum Ablauf der Zweckbindungsfrist aufzubewahren sind.

**gez. Jens Lütke  
Amtsleiter**

## Zweckverbände

**Zweckverband  
Trinkwasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung Eisenberg**



#### Fäkalschlamm Entsorgung 2013

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) gibt die Termine für die Fäkalschlamm Entsorgung 2013 im Verbandsgebiet bekannt.

01.03. - 06.03. 2013	Wetzdorf	17.06. - 24.06. 2013	Petersberg
07.03. - 14.03. 2013	Rockau	25.06. 2013	Kischlitz
15.03. - 19.03. 2013	Mertendorf	26.06. - 27.06. 2013	Tünschütz
20.03. 2013	Karsdorfberg	28.06. - 02.07. 2013	Dothen
21.03. - 25.03. 2013	Rauschwitz	31.07. - 02.08. 2013	Poppendorf
26.03. 2013	Schmörschwitz	19.08. 2013	Willschütz
26.03. 2013	Döllschütz	20.08. 2013	Launewitz
27.03. 2013	Pretschwitz	22.08. 2013	Grabsdorf
28.03. - 04.04. 2013	Hainchen	23.08. - 26.08. 2013	Thierschneck
05.04. - 08.04. 2013	Kämmeritz	27.08. - 29.08. 2013	Graitschen/H.
09.04. - 12.04. 2013	Walpernhain	30.08. 2013	Pratschütz
15.04. - 17.04. 2013	Buchheim	02.09. - 03.09. 2013	Zschorgula
18.04. - 24.04. 2013	Thiemendorf	04.09. - 15.10. 2013	Schkölen
25.04. - 03.05. 2013	Etzdorf	16.10. 2013	Böhlitz
06.05. - 07.05. 2013	Nickelsdorf	17.10. - 23.10. 2013	Großhelmsdorf
08.05. - 13.05. 2013	Tauchlitz	24.10. - 28.10. 2013	Lindau
14.05. - 27.05. 2013	Silbitz	29.10. - 01.11. 2013	Rudelsdorf
28.05. - 30.05. 2013	Seifartsdorf	04.11. - 25.11. 2013	Königshofen
31.05. - 06.06. 2013	Hartmannsdorf	26.11. - 27.11. 2013	Törpla
07.06. - 13.06. 2013	Rauda	28.11. - 02.12. 2013	Nautschütz
14.06. 2013	Kursdorf „Sommerweg“	03.12. - 04.12. 2013	Crossen (Rosental)
14.06. 2013	Aubitz		

auf Abruf: Eisenberg, Mühlthal, Hainspitz

Im Zeitraum der festgelegten Entsorgungstermine bitten wir die Grundstückseigentümer den ungehinderten Zugang zu den Grundstückskläranlagen bzw. Fäkalgruben sicherzustellen. Wird ein Kunde zum angegebenen Termin nicht erreicht, so wird eine Kundeninformation hinterlassen und es kann ein Ersatztermin mit der Entsorgungsfirma „mabec GmbH“ (Tel. 036691 42116) vereinbart werden. Dringend zur Entsorgung angemeldete Grundstückskleinkläranlagen werden auch außerplanmäßig entsorgt. Für dadurch bedingte Abweichungen von Tourenplänen bitten wir die Kunden um Verständnis.

**Böhm  
Geschäftsleiterin**

Ende des Amtlichen Teiles